Liebe Leserinnen und Leser,

die Reihe "JURIQ Erfolgstraining" zur Klausur- und Prüfungsvorbereitung verbindet sowohl für Studienanfänger als auch für höhere Semester die Vorzüge des klassischen Lehrbuchs mit meiner Unterrichtserfahrung zu einem umfassenden Lernkonzept aus Skript und Online-Training.

In einem ersten Schritt geht es um das **Erlernen** der nach Prüfungsrelevanz ausgewählten und gewichteten Inhalte und Themenstellungen. Einleitende Prüfungsschemata sorgen für eine klare Struktur und weisen auf die typischen Problemkreise hin, die Sie in einer Klausur kennen und beherrschen müssen. Neu ist die **visuelle Lernunterstützung** durch

- ein nach didaktischen Gesichtspunkten ausgewähltes Farblayout
- optische Verstärkung durch einprägsame Graphiken und
- wiederkehrende Symbole am Rand
 - = Definition zum Auswendiglernen und Wiederholen



= Online-Wissens-Check

Illustrationen als "Lernanker" für schwierige Beispiele und Fallkonstellationen steigern die Merk- und Erinnerungsleistung Ihres Langzeitgedächtnisses.

Auf die Phase des Lernens folgt das **Wiederholen und Überprüfen** des Erlernten im **Online-Wissens-Check**: Wenn Sie im Internet unter **www.juracademy.de/skripte/login** das speziell auf das Skript abgestimmte Wissens-, Definitions- und Aufbautraining absolvieren, erhalten Sie ein direktes Feedback zum eigenen Wissensstand und kontrollieren Ihren individuellen Lernfortschritt. Durch dieses aktive Lernen vertiefen Sie zudem nachhaltig und damit erfolgreich Ihre Kenntnisse des Polizei- und Ordnungsrechts!

Frage 1 (Punkte: 1)		
Welche der folgenden Aspekte gehören zum Schutzgutz der öffentlichen Sicherheit?		
Antwort		
Aussagen	Antwort	Aussagerichtigkeit und Kommentar
a) die Einrichtungen und Veranstaltungen des Staates	✓ ✓	Richtig, auch dies zählt zur öffentlichen Sicherheit.
b) die ungeschriebenen Regeln, die für ein Zusammen- leben unerlässlich sind	□ ✓	Falsch, diese gesellschaftlichen Ordnungsnormen, die herrschenden sozialen und ethischen Anschauungen bilden die öffentliche Ordnung.
c) die Rechte Einzelner	✓ ✓	Richtig, dabei ist vor allem an Grundrechte zu denken.
d) die Unverletzlichkeit der objektiven Rechtsordnung	✓ ✓	Richtig, jeder Verstoß gegen die objektive Rechtsord- nung kann eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit begründen.
→ Richtig Punkte für diese Antwort: 1/1.		

Schließlich geht es um das **Anwenden und Einüben** des Lernstoffes anhand von Übungsfällen verschiedener Schwierigkeitsstufen, die im Gutachtenstil gelöst werden. Die JURIQ **Klausurtipps** zu gängigen Fallkonstellationen und häufigen Fehlerquellen weisen Ihnen dabei den Weg durch den Problemdschungel in der Prüfungssituation.

Das **Lerncoaching** jenseits der rein juristischen Inhalte ist als zusätzlicher Service zum Informieren und Sammeln gedacht: Ein erfahrener Psychologe stellt u.a. Themen wie Motivation, Leistungsfähigkeit und Zeitmanagement anschaulich dar, zeigt Wege zur Analyse und Verbesserung des eigenen Lernstils auf und gibt Tipps für eine optimale Nutzung der Lernzeit und zur Überwindung evtl. Lernblockaden.

Dieses Skript behandelt das allgemeine Polizei- und Ordnungsrecht Nordrhein-Westfalen. Es beschäftigt sich mit den prüfungsrelevanten Grundlagen des allgemeinen Polizei- und Ordnungsrechts, mit Gefahrenabwehrverfügungen nach allgemeinem Polizei- und Ordnungsrecht, mit dem polizei- und ordnungsrechtlichen Zwangsverfahren, mit ordnungsbehördlichen Gefahrenabwehrverordnungen sowie mit dem polizei- und ordnungsrechtlichen Haftungsrecht.

Auf geht's – ich wünsche Ihnen viel Freude und Erfolg beim Erarbeiten des Stoffs!

Und noch etwas: Das Examen kann jeder schaffen, der sein juristisches Handwerkszeug beherrscht und kontinuierlich anwendet. Jura ist kein "Hexenwerk". Setzen Sie nie ausschließlich auf auswendig gelerntes Wissen, sondern auf Ihr Systemverständnis und ein solides methodisches Handwerk. Wenn Sie Hilfe brauchen, Anregungen haben oder sonst etwas loswerden möchten, sind wir für Sie da. Wenden Sie sich gerne an C.F. Müller GmbH, Waldhofer Straße 100, 69123 Heidelberg, E-Mail: kundenservice@cfmueller.de. Dort werden auch Hinweise auf Druckfehler sehr dankbar entgegen genommen, die sich leider nie ganz ausschließen lassen. Oder wenden Sie sich direkt an die Verfasserin unter kanzlei@rdds.eu.

Köln, im Juni 2019 Daniela Schroeder